

Liebe katholische Brüder und Schwestern

Schon lange drängt es mich, Ihnen zu schreiben.

Seit über 2 Jahren lese ich sehr gern die Beiträge im Christlichen Forum. Ich bin evangelischer Christ und hörte 1975 aus dem Mund des bibeltreuen evangelischen Pfarrers Matthias Küttner die gemeindegeschichtliche Auslegung der Sendschreiben (Offenbarung 2-3), die von der Philadelphia-Gemeinde nach 1600 entdeckt wurde. Dadurch erkannte ich, dass ich zur Gemeinde von Sardes gehöre und dass die Gemeinde von Thyatira die Römisch-Katholische Kirche ist, die vom Herrn Jesus in Offb 2,19 das große Lob bekommt: *"Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und dein Ausharren (wörtl.: dein Darunterbleiben (unter dem durch Gottes Wort und die Lebensumstände Auferlegten)) und (weiß, dass) deine letzten Werke mehr sind als die ersten."*

Das wurde mir bestätigt, als ein entfernter Verwandter meiner Frau etwa 1990 uns besuchte und voll überschwänglichen Lobes war über die Nonnen, von denen er in einem katholischen Krankenhaus betreut wurde. Im Telefonbuch von Bamberg sah ich später den riesigen Raum, den die Werke der Caritas darin einnehmen. Die wenigen katholischen Christen, mit denen ich zeitweise in Kontakt kam, waren nicht weniger evangelisch als ich.

Bei einem ökumenischen Gottesdienst in einer katholischen Kirche blätterte ich kurz im katholischen Gesangbuch und stieß auf die Aussage: *"Die Engel sind unsere Brüder."* Dies fand ich auch in der Bibel (Lk15,7; Of12,10; 19,10; 22,9) und in mehreren Liedern meines evangelischen Kirchengesangbuchs (EKG), das 1977 gedruckt wurde. Im späteren Gesangbuch (EG) sind die Lieder oder Verse mit dieser Aussage fast alle getilgt. Im freikirchlichen Laodizea, zu dem ich dann etliche Jahrzehnte gehörte, ist durch den Einfluss von J. N. Darby (1800-1882) die Liebe und Achtung zu den Engeln Gottes gekündigt.

- Jetzt mein besonderes Anliegen:

Seitdem ich vor 60 Jahren erstmalig mit der biblischen Prophetie in Berührung kam, habe ich alles, was mir dazu begegnete, gemäß 1Thessalonicher 5,20-21 geprüft, zusammengeordnet, nötigenfalls korrigiert und später in kurzen Aufsätzen dargelegt und beurteilt (auf meiner Internetseite **gtü-bibel.de Lehre: ProfEndz**). Dabei erwies sich die konsequent prophetische Auslegung der Josefgeschichte 1Mose 37-50, wie sie der Laientheologe Wolfgang Jugel 1969 in seinem Buch *"Josef – Modell des Christusweges"* brachte, als Schlüssel für die richtige Zusammenordnung der biblischen Endzeitprophetie.

In der Josef-Jesus-Prophetie kündigt Josef (= Jesus) 7 Jahre des Überflusses an, denen 7 Jahre des Hungers folgen (1M41,1-8). Erstere erfüllten sich als die Entwicklung der 7 Gemeindetypen (Ephesus, Smyrna, Pergamos, Thyatira, Sardes, Philadelphia, Laodizea) der 2000-jährigen Gemeindezeit, die mit der Einsetzung Josefs zum Machthaber über ganz Ägypten (= Reich Gottes, Christentum) (1M41,14-46 = Of5,1-10) begannen. Die zweiten 7 Jahre sind die buchstäblich letzten 7 Jahre der Gemeindezeit, die mit der Wiederkunft Jesu enden.

Diese letzten 7 Jahre beginnen mit den 1260 Tagen (= 3 1/2 Jahre) der zwei Zeugen (Of11,3-14), denen die 42 Monate (= 3 1/2 Jahre) Vollmachtszeit des Antichrists folgen (Of13,1-18 + 17,8 + 19,19-20).

Wir befinden uns jetzt kurz vor dem Ende der in 1M41,53-54 genannten Übergangszeit vor den letzten 7 Jahren.

Nach dem Überfall der Hamas auf Israel hat man es 2 Jahre (widerwillig) geduldet, dass die Juden ihre islamischen Todfeinde beseitigten. Aber jetzt will man ihnen endlich die Zweistaatenlösung aufzwingen, die Russland 2017 veröffentlichte: Ostjerusalem Hauptstadt der Palästinenser und Westjerusalem Hauptstadt der Juden. Der Tempelberg in Ostjerusalem gehört aber Gott (Ps9,12; Ps68,17; 74,2; 76,3; 132,13), und mit dessen Preisgabe an den Islam würden sich die Juden von ihrem Gott lossagen, was den geistlichen Holocaust für sie bedeuten würde, dem der physische Holocaust bald folgen würde. (**ZwSt-NAI**).

*"Wenn sie sagen: (Jetzt machen wir) Friede und Sicherheit (durch Lösung des Jerusalem-Problems und Beendigung des Ukrainekriegs) kommt zu ihnen überraschende Vertilgung, eben (so überraschend)-wie die Geburtswehe (in) der Schwangeren; und keinesfalls werden sie entfliehen" (1Thess5,3).*

Es beginnt mit einer UNO-Vollversammlung gemäß Sacharja 12,3, "... Und es werden versammelt werden auf (grund von) ihr (= Jerusalem) alle Nationen der Erde.", in der der Vorschlag Russlands zum UNO-Beschluss erhoben wird und Russland das Mandat zu einer Invasion in Israel bekommt, mit der jeder Widerstand der Juden gebrochen werden soll. Jetzt wenden sich die Juden zum ersten Mal an ihren Messias (Hos5,15; 1M42,1-38), und wir sollten darum beten,

dass sie sich nicht durch falsche Propheten oder Garantien der Nationen davon abbringen lassen.

Die Freilassung der Juden aus ihrer 3-tägigen Haft (1M42,17-19) erfüllt sich als dreitägiges Ultimatum der Invasoren, während sie Jerusalem eingekreist haben. Kurz vor dessen Ende werden die zwei Zeugen Micha 4,13 zitieren: "*Steh auf und drisch, Tochter (= Bevölkerung von) Zion! ...*". Daraufhin wird das israelische Militär die Invasions-Armee vernichten: Siehe Jes14,25; Hes39,1-5; Joe2,20; Mi4,11-13; 5,4-5; Sa12,4-8; 1Th5,3; Of13,3a. (**Ausblick; ZwSt-NAI; 7SiegIKz**). Putin, der Antichrist (**AntichKz**), bekommt dabei die Todeswunde und ein Grab in Israel (Hes39,11), aus dem er 3 1/2 Jahre später mit geheilter Todeswunde heraussteigt, die zwei Zeugen tötet und seine 42-monatige Vollmachtszeit antritt.

(Die Bekehrung der Juden erfolgt erst 2 Jahre nach Beginn der zwei Zeugen bei ihrem zweiten Sich-Wenden an ihren Messias: 1M43-45).

- Jetzt mein spezielles Anliegen:

Die zwei Zeugen beweisen der Welt, dass der Gott der Bibel existiert und mit Macht in das Weltgeschehen eingreift. Hiermit zerstört Gott die Lüge, es sei wissenschaftlich erwiesen, dass die Welt von selbst entstanden und die Bibel irriges Menschenwort sei. Wegen dieser Lüge sind die allermeisten Menschen der christlichen Nationen (= Haus Israel) völlig irdisch ausgerichtet und wollen mit Gott nichts zu tun haben. Aber weil Gott "*nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zum Umdenken Raum (mach)en*" (2P3,9), bahnt Er gerade für sie den Weg zum Glauben an Jesus Christus, indem Er die zwei Zeugen sendet. Und zugleich bahnt Er durch sie den Weg zur Wiederherstellung der Gemeinde.

- Im **Buch Joel** hat Gott das prophetische Programm der letzten 7 Jahre chronologisch vorausgesagt (**JoelNeu**). Der Beginn der 7 Jahre ist in Joe2,20 klar gekennzeichnet. Aber **lange zuvor**, nach der allegorischen Beschreibung des Heuschreckenwerks Joe1,4-12 ergeht die Aufforderung: Joe1,13 Umgürtet euch und **klagt, ihr Priester! Heult, ihr Diener des Altars! Kommt, übernachtet in Sacktuch**, ihr Diener meines Gottes! Denn Speisopfer und Trank(offer) sind dem Haus eures Gottes entzogen. Hiermit werden unsere Pfarrer und Prediger zur Buße und Umkehr aufgefordert. Erst danach sind die übrigen Menschen dran: Joe1,14 Heiligt (ein) **Fasten!** ruft (eine) **Bußversammlung** (aus)! Versammelt (die) **Ältesten, alle Bewohner des Landes**, (zum) **Haus (des )Herrn**, eures Gottes, und **schreit( um Hilfe)** zum HErrn!

Die ganz ähnliche Aufforderung wie Joel 1,13-14 ergeht nochmals in Joel 2,12-17. Darauf verheißt Gott in Joel 2,18-19 die Erhöhung und in 2,20 den Untergang des Antichrists zu Beginn und am Ende der 7 Jahre.

Die allermeisten evangelischen Pfarrer sind aber dem Evangelium der Hure Babylon verfallen und so weit vom Wort Gottes abgefallen, dass sie das nicht tun, was Gott ihnen in Joel 1 und 2 gebietet.

Meine herzliche Bitte an Sie, meine katholischen Geschwister im Glauben, ist, **dass Sie für Ihre Pfarrer und auch für die evangelischen und orthodoxen Pfarrer und die Prediger von Laodizea beten und sie auffordern, der doppelten Aufforderung in Joel 1 und 2 zu folgen**, bevor die zwei Zeugen auftreten. Diese unsere Verkündiger sind für uns Christen unentbehrlich: "*Wenn diese nicht im Schiff bleiben, könnt ihr nicht gerettet werden.*" (Ap27,31: **EndzeWeg**).

Der wahre Gott gewinnt durch die zwei Zeugen weltweit hohes Ansehen, aber zugleich mit Ihm die Hure Babylon, die als Seine Vertreterin gilt. Sie verführt mit ihrem antibiblischen Evangelium (= Wein ihrer Hurerei) die Nationenmenschen und die Regenten der Erde (Of14,8; 17,2; 18,3). Sie wird die zwei Zeugen als falsche Propheten verleumden, gegen die treuen Christen hetzen und zunehmend "*berauscht sein vom Blut der Heiligen und der Zeugen Jesu*" (Of17,6).

Die Menschen, die zuvor von den zwei Zeugen gehört haben, werden das erst glauben, wenn sie gekommen sind, ihnen dann aber weiterhin vertrauen. Deshalb müssen wir Christen **vorher** dem Wort Gottes glauben und ihr Kommen bezeugen.

Die zwei Zeugen sind auch die zwei Ölbäume (Of11,4; Sach4,3+11-14), die durch 7 Gießröhren das Öl (= Nahrung für den Hl. Geist) zu den 7 Leuchtern (= die 7 Gemeinden Of1,11+20ff.), also **nur** durch uns Christen auch zur Welt bringen. Dadurch entsteht die größte **Geistausgießung und Erweckung** der Gemeindezeit, die das Evangelium zu allen Menschen auf Erden bringen wird (Mt24,14). Damit erfüllt sich 1M41,57 Und die ganze Erde, sie kamen nach Ägypten zu Josef, um Getreide zu kaufen; denn die Hunger(snot) (= das Überhandnehmen der Gesetzlosigkeit Mt24,12) war stark auf der ganzen Erde.

Die durch die zwei Zeugen bewirkte positive Entwicklung bei uns Christen des Hauses Israel (= Land des Nordens) ist in Sach6,6-8 verheißten (**Sa6Pferd + ZwZ-Ged/6**).